

Antrag Nr. 21-F-56-0006

Linke und Volt

Betreff:

Plakatieren an Bäumen verbieten, Plakatmenge einschränken
- Antrag der Fraktionen Die Linke und Volt vom 27.10.2021 -

Antragstext:

Zu jeder Wahl, ob auf Kommunal-, auf Landesebene oder zum Bundestag, werden unzählige Plakate durch die Parteien und Wähler*innengruppen in den Städten auf gehangen. In Wiesbaden ist sogar das Plakatieren an Bäumen noch erlaubt. Einige Städte, wie z.B. Frankfurt, haben das Plakatieren an Bäumen bereits verboten. Zum Wohle des Klima- und Baumschutzes wäre ein solches Verbot auch in Wiesbaden an der Zeit. Des Weiteren wird durch die Plakate jedes Mal eine enorme Menge Müll produziert. Um die Menge des Mülls etwas einzuschränken und Materialschlachten zu vermeiden, würde es sich empfehlen eine Maximalzahl an Plakaten pro Partei festzulegen.

Daher wolle der Ausschuss beschließen:

Daher wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Spätestens bis zur nächsten Wahl (hessische Landtagswahl 2023) für die Stadt Wiesbaden ein Verbot für das Plakatieren an Bäumen zu erlassen, um einen Beitrag zum Klima- und Baumschutz zu leisten.
2. Spätestens bis zur nächsten Wahl (hessische Landtagswahl 2023) eine angemessene Maximalanzahl von Plakaten pro Partei bekannt zu geben um einen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten.

Wiesbaden, 27.10.2021

gez. Nina Schild
Umweltpolitische Sprecherin

i.A. Julia Seidel
Fraktionsreferentin

Daniel Weber
Fachpolitischer Sprecher

Sascha Kolhey
Fraktionsreferent